

# Gabriele Gün Tank

\* 1975



*Wir wollten diesen ganzen Boygroups etwas entgegensetzen und vor allem Mal Inhalte transportieren, zeigen, dass Vielfalt eine große Chance für Deutschland ist.*

**G**abriele Gün Tank studierte Journalistik in Istanbul und bewarb sich erfolgreich um Praktika beim Westdeutschen Rundfunk und Südwestfunk. Nun möchte sie politische Journalistin werden. Vor sechs Jahren gründete sie im Mädchenladen von Berlin-Charlottenburg ein deutsch-türkisches Bandprojekt. Seither ist die Frontfrau der „Bösen Mädchen“ zur engagierten Koordinatorin eines Antirassismusprogrammes geworden, das von der IG Metall, der Alice Salomon Fachhochschule in Berlin sowie durch die Bundesregierung und die Europäische Union gefördert wird. Sie schreibt Anträge, veranstaltet Seminare sowie Workshops zum Thema multikulturelles Zusammenleben und erreicht auf diese Weise, dass Jugendliche Zuwanderung in Deutschland als Chance zur gesellschaftlichen Vielfalt begreifen.

Gabriele Gün Tank wurde zu einer Zeit in Berlin geboren, als GastarbeiterInnen in Deutschland zwar gefragte und dringend benötigte Arbeitskräfte, aber schon damals nicht willkommen waren. Ihr Vater ist Deutscher, Gärtner und Hausmann, ihre türkische Mutter Sozialarbeiterin und heute MigrantInnenbeauftragte. Sie vermittelten ihrer Tochter schon früh, dass Multikulturalität „auf jeden Fall eine positive Angelegenheit ist“, auch wenn die Tochter bald die Diskriminierung von AusländerInnen im eigenen Alltag erfahren musste. Es waren die vielen kleinen Erlebnisse, die Gabriele Gün Tank dazu brachten, mit Hip Hop, Rock und Pop gegen den Rassismus anzusingen.

MÄRZ/APRIL

14. Woche

29. Mo

30. Di

31. Mi

1. Do

2. Fr

3. Sa

4. So